

## Tageslosung 21. Mai 2022

*Wer Geld liebt, wird vom Geld niemals satt, und wer Reichtum liebt, wird keinen Nutzen davon haben.*

*(Psalm 118<sub>25</sub>)*

*Haben wir Nahrung und Kleidung, so soll uns das genügen. Die aber reich werden wollen, geraten in Versuchung und in die Schlingen vieler törichter und schädlicher Begierden.*

*(1. Timotheus 6<sub>8-9</sub>)*

Ein Indianer besucht einen weißen Mann. In einer Stadt zu sein, mit dem Lärm, den Autos und den vielen Menschen – all dies ist ungewohnt und verwirrend für ihn.

Die beiden Männer gehen eine belebte Straße entlang, als der Indianer plötzlich stehen bleibt: „Hörst du auch, was ich höre?“ Der andere horcht: „Alles, was ich höre, ist das Hupen der Autos und das Rattern der Omnibusse.“ – „Ich höre ganz in der Nähe eine Grille zirpen.“ – „Du musst dich täuschen. Hier gibt es keine Grillen. Und selbst wenn es eine gäbe, man könnte sie bei dem Lärm nicht hören.“ Der Indianer geht ein paar Schritte weiter und bleibt vor einer Hauswand stehen. Wilder Wein rankt an der Mauer. Er schiebt die Blätter auseinander – und da sitzt tatsächlich eine Grille.

Der andere sagt: „Indianer können eben besser hören als Weiße.“ – „Ich bin nicht sicher“, erwidert der Indianer. Er lässt sich ein 50-Cent-Stück geben und wirft es auf das Pflaster. Es klimpert auf dem Asphalt, Leute bleiben stehen und sehen sich suchend um. „Siehst du“, sagt der Indianer, „das Geräusch, das das Geldstück gemacht hat, war nicht lauter als das der Grille. Und doch hörten es viele. Wir alle hören eben auf das, worauf wir zu achten gewohnt sind.“

Fast ein wenig platt prangert die kleine Erzählung unser Verhältnis zum Geld an. Doch auch wenn sie das mit einer simplen Geschichte tut, hat sie irgendwo recht. Ein Satz wie „Der Benzinpreis steigt über € 2,-“ regt scheinbar mehr Menschen auf als: „Rund 1.000 km von hier werden Menschen gefoltert, vergewaltigt und ermordet.“ Und die Befürchtung, Klopapier könnte teurer werden oder gar fehlen, ist für manche schlimmer als der Tod von täglich Hunderten auf Intensivstationen.

Die heutige Tageslosung braucht dafür gar keine platte Geschichte. Sie sagt ganz direkt: „Wer Geld liebt, wird vom Geld niemals satt, und wer Reichtum liebt, wird keinen Nutzen davon haben.“ (Prediger 5<sub>9</sub>)

Ich meine, wir sollten darauf hören und es zu dem machen, worauf zu achten wir gewohnt sind. Denn dann kann das Wesentliche sichtbarer werden und die Menschlichkeit größer.

Bleiben Sie gesegnet und behütet

Ihr

Daniel Lischewski